

# Rechenschaftsbericht 2025

Fonds Regulierung

**BRANCHENORGANISATION MILCH**  
**BO MILCH – IP LAIT – IP LATTE**

## Inhaltsverzeichnis

---

### Fonds Regulierung

Zusammenfassung	1
Résumé	2
1. Grundlagen und Ziele	3
2. Herausforderungen 2025	3
3. Einzug der Fondsmittel	4
4. Verwaltung des Fonds und Kosten	4
5. Mittelverwendung	5
6. Zielerreichung und Wirkung des Fonds	8
7. Entscheide und Anpassungen im Fondssystem an der Delegiertenversammlung vom 26. September 2025	9
8. Vergleich zu den Vorjahren	10
9. Anpassungen Weisungen und Reglemente	11
10. Höhe und Verteilung des Einzugs	11
Anhang 1: Liste der Beitragszahler	12
Anhang 2: Monatliche Beiträge Fett und Eiweiss	13

## Zusammenfassung

Die Fonds Rohstoffverbilligung (RSV) und Regulierung sind seit 1. Januar 2019 in Kraft. Während der Fonds RSV seine Aktivitäten im siebten Jahr fortführte, wurde der Fonds Regulierung (REG) zum ersten Mal aktiv. Einerseits ist die bereits bestehende MPC-Box auf den 1. 1. 2025 in den Fonds REG integriert worden, andererseits mussten im Berichtsjahr erstmals Fettüberschüsse auf dem Schweizer Milchmarkt reguliert werden. Dieser Rechenschaftsbericht beschränkt sich auf den Fonds REG mit den beiden Boxen für MPC und für MilCHFett (MF). Für den Fonds RSV gibt es einen eigenen Bericht.

Der Einzug der Mittel erfolgt auf Stufe Milchverarbeiter über Rechnungen an die 35 zahlungspflichtigen Milchverarbeiter. Das Inkasso erfolgt monatlich und wird von der TSM Treuhand im Auftrag der BO Milch durchgeführt. 2025 hat die BO Milch insgesamt 75,6 Mio. Franken zugunsten der beiden Fonds in Rechnung gestellt. Der Einzug betrug 5 Rappen pro Kilo nicht verkäste Milch. Dem Fonds REG sind 20 % der Einnahmen, also 15,1 Mio. Franken, zugeteilt worden.

Insgesamt sind aus der MF-Box des Fonds REG 2025 Mittel im Umfang von 5,14 Mio. Franken beantragt worden. Diese Stützung war 2025 erstmals aktiv. Zudem sind 2,31 Mio. Franken für die Zusatzstützung für das MilCHFett aus der MF-Box an den Fonds RSV überwiesen worden. Mit diesem Geld sind Exporte von 1584 t MilCHFett gestützt worden. Die Zusatzstützung aus der MF-Box hat dazu beigetragen, dass der Veredelungsverkehr 2025 um 1460 t Butter abgenommen hat. Aus der MPC-Box sind 6,35 Mio. Franken beantragt worden für den Export von 4325 t Milchprotein. Insgesamt sind grob gerechnet durch den Fonds REG rund 170 Mio. kg Milch direkt beeinflusst worden.

Die MF-Box schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Plus von 213'746 Franken ab. Mit dem Übertrag aus dem Vorjahr startet die Box mit einem Plus von 2,74 Mio. Franken ins 2026. Die MPC-Box schliesst das mit einem Plus von 1'164'912 Franken ab. Mit dem Übertrag aus dem Vorjahr startet diese Box mit einem Plus von 788'864 Franken ins 2026.

Die Delegierten der BO Milch haben im September 2025 entschieden, die Stützung aus der MF-Box ab Oktober 2025 nochmals deutlich zu erhöhen. Mit dieser Erhöhung hat man versucht, die drei Ziele «Stabilisierung», «Stützung der Milchpreise» und «Solidarisierung» zu erreichen. Wie in Kapitel 6 beschrieben, ist mit den eingesetzten Geldern ein wichtiger Beitrag geleistet worden, diese Ziele zu erreichen. Grosse Mengen von überschüssigem MilCHFett und -protein sind exportiert worden. Damit hat sich der Druck auf die Milchpreise abgedämpft; die Milchpreise im A- und B-Segment sind für die betroffenen Mengen gestärkt worden; und diejenigen Marktakteure, die sich im Bereich Regulierung besonders engagieren, erhalten mit den Fondsgeldern einen von allen Marktteilnehmern gespeisten Solidarisierungsbeitrag. Es kam zu einer Umverteilung von Geldern im Umfang von etwas mehr als 15 Mio. Franken.

Die Herausforderungen im MilCHFettmarkt waren Ende Jahr aber nach wie vor sehr gross. In den letzten Wochen 2025 sind bis zu 10 % mehr Molkereimilch produziert worden als in der Vergleichsperiode des Vorjahres, der Druck auf dem Buttermarkt blieb bis zuletzt gross. Die im letzten Quartal 2025 gestartete Regulierkampagne wird deshalb bis mindestens Mitte 2026 fortgesetzt.

## Résumé

Les fonds « Réduction du prix de la matière première » (RPMP) et « Régulation » (REG) ont été mis en place le 1er janvier 2019. Si le premier a été utilisé pour la septième année consécutive, le fonds de régulation a été activé pour la première fois. D'une part, la boîte MPC existant auparavant dans le fonds RPMP a été transférée au 1er janvier 2025 dans le fonds de régulation. D'autre part, des excédents de matière grasse sur le marché suisse du lait ont pour la première fois dû être régulés au cours de l'année sous revue. Le présent rapport de gestion se limite donc au fonds de régulation avec les deux boîtes distinctes pour la MPC et la matière grasse du lait (MG). Il existe un rapport séparé pour le fonds RPMP.

La contribution aux fonds est encaissée mensuellement auprès des 35 transformateurs de lait soumis à l'obligation de payer. L'encaissement est effectué par TSM sur mandat de l'IP Lait. Durant l'exercice 2025, l'IP Lait a facturé au total 75,6 millions de francs en faveur des deux fonds. La contribution prélevée s'élevait à 5 centimes par kilo de lait non transformé en fromage. Le fonds de régulation s'est vu attribuer 20% des recettes, soit 15,1 millions de francs.

Au total, des aides à hauteur de 5,14 millions de francs ont été demandées en 2025 au travers de la boîte « matière grasse » du fonds de régulation. Ce soutien a été pour la première fois actif en 2025. Par ailleurs, 2,31 millions de francs ont été transférés de la boîte « matière grasse » au fonds RPMP pour le soutien supplémentaire à la matière grasse du lait. Ces moyens ont permis de soutenir l'exportation de 1584 tonnes de matière grasse du lait. Le soutien supplémentaire issu de la boîte « matière grasse » a contribué à une diminution du trafic de perfectionnement de 1460 tonnes de beurre en 2025. Au travers de la boîte MPC, 6,35 millions de francs ont été demandés pour l'exportation de 4325 tonnes de protéines du lait. Au total, le fonds REG a exercé une influence directe pour environ 170 millions de kilos de lait.

La boîte « matière grasse » boucle l'exercice 2025 avec un bénéfice de 213'746 francs. Avec le report de l'année précédente, elle entame l'année 2026 avec un solde positif de 2,74 millions de francs. La boîte MPC boucle l'année 2025 avec un excédent de 1'164'912 francs. Avec le report de l'année précédente, elle entame l'année 2026 avec un solde positif de 788'864 francs.

Au mois de septembre 2025, Les délégués de l'IP lait ont décidé d'augmenter fortement le soutien à partir de la boîte « matière grasse » dès le mois d'octobre 2025. Ce soutien devait permettre d'atteindre les trois objectifs suivants : « stabilisation », « soutien du prix du lait » et « solidarité ». Comme décrit au chapitre 6, les moyens engagés ont apporté une contribution importante à la réalisation de ces objectifs. D'importantes quantités excédentaires de matière grasse du lait et de protéine ont été exportées. Cela a permis d'atténuer la pression sur les prix du lait : les prix dans les segments A et B ont été renforcés pour les quantités de lait respectives et les acteurs du marché s'engageant de manière prépondérante dans la régulation du marché bénéficient au travers des fonds d'une contribution solidaire financée par l'ensemble des acteurs. Il en a résulté une redistribution de fonds d'un peu plus de 15 millions de francs.

Les défis sur le marché de la matière grasse du lait restaient toutefois très importants à la fin de l'année. Au cours des dernières semaines de 2025, la production de lait de centrale dépassait de près de 10% celle de l'année précédente à la même période et la pression sur le marché du beurre est restée élevée jusqu'au bout. La campagne de régulation débutée au dernier trimestre de 2025 sera donc poursuivie au moins jusqu'à la mi-2026.

## 1. Grundlagen und Ziele

Sowohl der Fonds Rohstoffverbilligung als auch der Fonds Regulierung sind am 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Der Fonds Regulierung hatte aufgrund des fehlenden Regulierbedarfs beim MilCHFett bis Anfang 2025 keine Aktivität. Gemäss Reglement zum Fonds soll mit den Mitteln der Schweizer Milchmarkt stabilisiert werden. Dies findet bei hohen Butterüberschüssen durch Exportbeiträge für Butter, Rahm und anderen milchfethaltigen Grundstoffen statt. Bei moderatem Butterlager wird der Markt für Milchprotein stabilisiert, indem MPC-Exporte gestützt werden.

## 2. Herausforderungen 2025

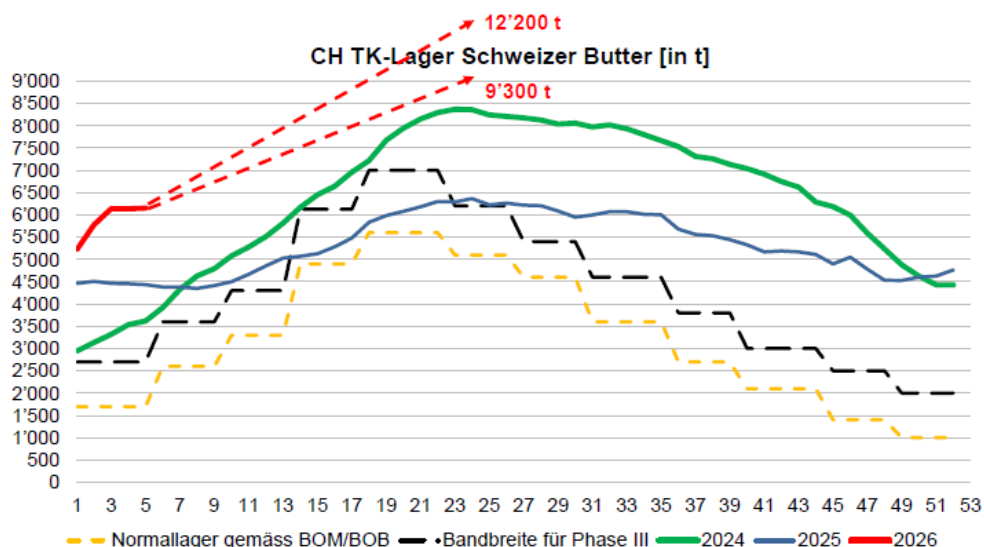
Die Milchbranche war 2025 mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Diese hatten zum Teil grosse Auswirkungen auf den Fonds Rohstoffverbilligung. Das Jahr war geprägt von schwierigen Bedingungen im Aussenhandel mit einem sehr starken Schweizer Franken und vielen Unsicherheiten mit angekündigten und teilweise auch umgesetzten Strafzöllen für die Schweiz durch die USA. Von August bis November wurden unter anderem für Schweizer Käse und Schokolade zusätzliche Zölle von 39 % erhoben. Die Exporte in die USA gingen vor allem beim Switzerland Swiss stark zurück. Deren Produktion fiel weg oder wurde ersetzt mit Käsetypen mit weniger Fettgehalten, was dazu beitrug, dass die Butterproduktion anstieg.

Ab dem zweiten Halbjahr stieg die Milchproduktion stark an, was für die Branche zu einer grossen Herausforderung wurde. Im letzten Quartal 2025 lag die Produktion von Molkereimilch sowohl in der Schweiz als auch in Europa mit 5 bis 10 % über den Vorjahreswerten, was zu starken Verwerfungen im Markt führte. Die Preise für Butter und Milchpulver gingen auf dem Weltmarkt deutlich zurück.

In der Schweiz blieb 2025 das Butterlager trotz Reguliermassnahmen in den ersten Monaten hoch, was zu weiterem Regulierbedarf von MilCHFett führte. Die in regelmässigen Abständen sich treffende Kommission Buttermarkt hat jeweils anhand von drei Szenarien die Entwicklung des Butterlagers diskutiert. Die Szenarien sind jeweils von der BO Butter auf der Basis einer gemeinsamen Einschätzung erstellt worden. Exemplarisch wird hier das Anfang 2026 entworfene Szenario für eine anhaltend hohe Milchproduktion gezeigt. Die Szenarien dienen dazu, die Entscheide für weitere Exportstützungen für MilCHFett zu fällen.

### BO Butter

#### Prognose Butterlager Mitte 2026



### 3. Einzug der Fondsmittel

Gemäss Artikel 3 des Reglements werden die Fonds Rohstoffverbilligung und Regulierung aus einer Abgabe auf sämtlicher nicht verkäster Verkehrsmilch gespeist. Der Einzug der Mittel erfolgt auf Stufe Milchverarbeiter über monatliche Rechnungen. Die TSM Treuhand verschickte 2025 im Auftrag der BO Milch Rechnungen über eine monatliche Summe zwischen 5,3 Mio. Franken im Juli und 7,4 Mio. Franken im April. Die Verpflichtung zur Zahlung besteht entweder aufgrund einer direkten oder einer indirekten Mitgliedschaft in der BO Milch oder über vertragliche Vereinbarungen mit Milchverarbeitern ohne Mitgliedschaft. Eine Vereinbarung kommt zustande, wenn Exporteure Rohstoffe bei diesen Milchverarbeitern beziehen.

Der Vorstand der BO Milch hat sich im April 2024 für den vollen Einzug von 5 Rappen ab dem 1. Juli 2024 entschieden. Je nach Situation im Milchfettmarkt erfolgt eine unterschiedliche Mittelverteilung auf den Fonds Rohstoffverbilligung und die beiden Boxen des Fonds Regulierung. Gemäss Anhang 1 in den Weisungen zum Fonds Regulierung werden drei Phasen unterschieden, diese sind abhängig von der Höhe des Lagers für Tiefkühlbutter. 2025 galt während des ganzen Jahres die Phase II. Dies bedeutete eine Mittelverteilung von 80 % für den Fonds Rohstoffverbilligung, 10 % für die MPC-Box und 10 % für die Milchfett-Box des Fonds Regulierung.

Der Einzug der Mittel ist gemäss Reglement auf den Gesamtbetrag der Milchezulage nach Artikel 40 LwG begrenzt. Sie betrug 2025 5 Rappen pro Kilogramm Milch. Der Einzug gilt nur für die nicht verkäste Milch.

### 4. Verwaltung des Fonds und Kosten

Der Fonds Regulierung wird von der BO Milch geführt. Mit der TSM Treuhand GmbH ist vertraglich geregelt, dass das Inkasso der Fondsbeiträge durch sie erfolgt. TSM Treuhand berechnet monatlich aufgrund der Milchverwertungsdaten die Menge der verarbeiteten, nicht verkästen Milch und nimmt bei den zahlungspflichtigen Verarbeitern auf dieser Basis das Inkasso vor.

Die Ausgaben für die Verwaltung des Fonds lagen 2025 deutlich über den Ausgaben von 2024. Weil die Milchfett-Box im Frühjahr 2025 erstmal wieder aktiv geworden ist, sind hier erstmals Kontrollen und Audits nötig geworden und der Aufwand für die Fondsverwaltung ist angestiegen.

**Tabelle 1: Übersicht über die dem Fonds Regulierung belasteten Kosten in CHF**

Organisation	Grund für Kosten	Kosten 2023	Kosten 2024	Kosten 2025
BO Milch	Fondsverwaltung	-	15'000	30'000
TSM Treuhand GmbH	Inkasso	-	-	2'255
TSM Treuhand GmbH	Kontrollen + IT	-	-	27'428
ProCert	Externe Audits	-	-	18'765
Engel Copera AG	Revision	1'846	2'000	2'710
Rechtliche Abklärungen	Rechtskosten	-	-	-
Bankkonten	Kosten	46	45	113
Gesamtkosten für die Fondsverwaltung		1'892	17'045	81'270

## 5. Mittelverwendung

Interessierte Exporteure von Milchfett und Milchexporteure werden im Rahmen der Entscheide des Vorstands entschädigt. Bei der MPC sind es drei Unternehmen, welche 2025 Entschädigungen erhalten haben. Beim Milchfett waren es ebenfalls drei Unternehmen. Die Höhe der Stützung wird in den Gremien der BO Milch fallweise festgelegt. Die Stützung ist abhängig von den vorhandenen Mitteln und von der Stützungshöhe im Fonds RSV. Sowohl bei der MPC-Stützung als auch bei MF-Stützung bestehen obere Limiten für den gestützten Betrag.

### 5.1 Beiträge für Exporte aus der Milchfett-Box

Die Beitragshöhe hängt grundsätzlich von der Stützung für das Milchfett im Fonds RSV ab. Bis Juni 2025 lag die Stützung aus dem Fonds Regulierung bei 80 % dieser Stützung, ab November 2025 bei 100 % der Stützung. Zwischen Juli und Oktober entfiel die Exportstützung. Die Stützung für das Milchfett aus dem Fonds RSV wiederum wird aufgrund der Milchpreisdifferenz zwischen dem A-Richtpreis und dem Milchpreis in der EU berechnet. Maximal lag diese Stützung bei umgerechnet 28 Rp. pro kg Milch aufgeteilt in einen Teil für das Milchfett und für das Milcheiweiss. Zudem hatte der Vorstand als Anreiz gegen den Veredelungsverkehr auf den 1. Januar 2025 eine Zusatzstützung für das Milchfett im Umfang von Fr. 50.- / 100 kg Milchfett beschlossen, was zusätzlichen 2 Rappen pro kg Milch entspricht. Ab 1. Oktober 2025 ist diese Zusatzstützung durch einen Beschluss der Delegierten um weitere Fr. 60.- auf Fr. 110.- pro 100 kg Milchfett erhöht worden. Damit ergab sich für 2025 eine Gesamtstützung von 30 Rp. pro kg Milch vom 1. Januar bis zum 30. September und von 32,4 Rp. ab 1. Oktober 2025.

**Tabelle 2: Durch Milchfett-Box gestützte Menge Milchfett und Höhe der Stützung**

Übersicht Mengen	Menge Milchfett in kg	Beitrag MF-Box CHF/ 100 kg Fett	Total Fett-Stützung in CHF
Januar	684'246	298.54	2'042'747
Februar	211'183	301.78	637'309
März	151'017	302.70	457'127
April	190'003	306.72	582'777
Mai	77'019	312.55	240'722
Juni	40'252	312.33	125'718
Juli	0	310.72	0
August	0	310.36	0
September	0	306.09	0
Oktober	0	447.29	0
November	155'508	455.99	709'099
Dezember	74'338	463.29	344'402
Gebühren	-	-	
<b>Total</b>	<b>1'583'565</b>	<b>Ø 344.03</b>	<b>5'139'900</b>

Insgesamt sind 2025 in den beiden Perioden «erstes Halbjahr» und «viertes Quartal» aus der Milchfett-Box des Fonds Regulierung Exportbeiträge im Umfang von 5,14 Mio. Franken ausbezahlt worden. Die obenstehende Tabelle zeigt die Anträge nach Monat. Der grösste Teil der Stützung fiel auf die ersten Monate 2025.

Da die Stützungsperiode ab November noch bis zum Sommer 2026 andauert, sind die Zahlen für das vierte Quartal wenig aussagekräftig.

Die Ausgaben aus dem Fonds RSV verteilten sich 2025 wie folgt auf das Jahr:

**Tabelle 3: Anträge Milchfett-Box nach Quartal in CHF**

Quartal	Anträge in CHF Kürzungen berücksichtigt	Anteil pro Quartal 2025
Erstes Quartal	3'137'183	61%
Zweites Quartal	949'217	18%
Drittes Quartal	-	0%
Viertes Quartal	1'053'501	20%
<b>Total</b>	<b>5'139'900</b>	<b>100%</b>

## 5.2 Beiträge für Exporte MPC-Box

Am 1. Januar 2021 wurde der Fonds Rohstoffverbilligung mit der MPC-Box ergänzt, auf den 1. Januar 2025 ist diese Box in den Fonds Regulierung übertragen worden. In Phase I und Phase II wird diese Box gespeist aus der Hälfte der Mittel, die für den Fonds Regulierung bestimmt sind. Weil 2025 das ganze Jahr die sogenannte Phase II galt (mittlere Überversorgung von Butter), wurden auch das ganze Jahr MPC-Exporte gestützt.

Die Höhe der Beiträge für MPC-Exporte werden monatlich von einer zu diesem Zweck gebildeten Begleitgruppe bestimmt. Gemäss Reglement darf die Höhe der Beiträge für MPC-Exporte nie höher sein als die Beiträge für Eiweiss aus der Hauptbox. Im Weiteren gilt für die MPC-Box eine vom Vorstand festgelegte maximale Stützungshöhe von Fr. 168.-/ 100 kg Milcheiweiss.

**Tabelle 4: Durch MPC-Box gestützte Menge Milcheiweiss und Höhe der Stützung**

Übersicht Mengen	Menge Milcheiweiss in kg	Beitrag MPC CHF/ 100 kg Eiweiss	Eiweiss-Stützung in CHF
Januar	398'618	150	597'927
Februar	503'455	150	755'183
März	385'941	135	521'021
April	389'598	135	525'958
Mai	238'194	135	321'561
Juni	341'120	135	460'512
Juli	340'956	140	477'338
August	370'640	140	518'896
September	321'358	160	514'173
Oktober	405'080	160	648'128
November	325'950	160	521'520
Dezember	304'220	160	486'752
Gebühren	-	-	-1
<b>Total</b>	<b>4'325'131</b>	<b>Ø 147</b>	<b>6'348'969</b>

## 5.3 Schätzung der gestützten Milchmenge aus dem Fonds Regulierung (Milchfett- und MPC-Box)

Die durch den Fonds Regulierung gestützte Milchmenge wird nicht direkt gemessen. Hingegen liegen Zahlen zu den gestützten Mengen Milchfett und Milcheiweiss vor. Eine Annäherung an die gestützte Milchmenge lässt sich über die gestützten Milchfett- und -eiweissmengen vornehmen. Hierzu werden die beiden Mengen addiert und mit der Formel 40 g Milchfett (für die MF-Box) und 33 g Milchprotein (für die MPC-Box) entsprechen 1 kg Milch auf die Menge Milchäquivalente hochgerechnet. Aus den beiden



Jahressummen ergeben sich 39,6 Mio. kg Milchäquivalente für die MF-Box und 131 Mio. kg Milchäquivalente für die MPC-Box.

**Tabelle 5: Hochrechnung gestützte Milchmenge aus Gehaltswerten für den Fonds Regulierung 2025 (Standardgehalt)**

	Milchfett-Box	MPC-Box
Gestützte Menge Milchfett (t)	1'584	-
Gestützte Menge Milcheiweiss (t)	-	4'325
Gehalt pro kg Milch	40 g	33 g
<b>TOTAL gestützte Menge Milch</b>	<b>39,6 Mio kg</b>	<b>131 Mio. kg</b>

#### 5.4 Einnahmen und Ausgaben aus dem Fonds Regulierung

Der Fonds Regulierung schliesst das Geschäftsjahr mit einem Plus im Umfang von 1'378'658 Franken ab. Dieses Plus setzt sich zusammen aus dem Überschuss aus den Einnahmen und Ausgaben minus den Aufwand für die Administration.

Für die **Milchfettbox** gab es einen Überschuss von 213'746 Franken. Betrachtet man bei der MF-Box nur Einnahmen und Ausgaben beträgt der Überschuss mehr als 2,3 Mio. Franken. Hier fällt aber die zusätzliche Milchfettstützung für den Fonds RSV ins Gewicht. Während der ersten drei Quartale betrug der Aufwand für diese Finanzierung (Abwehr von Veredelungsverkehr) 2,31 Mio. Franken. Einnahmen gab es durch einen reglementarisch festgelegten Übertrag aus dem Fonds RSV.

Der Positivsaldo wird auf die Rechnung 2026 übertragen. Zusammen mit dem bereits bestehenden Anfangsbestand von 2'524'282 beträgt der Saldo per 1. 1. 2026 somit 2'738'028 Franken.

**Tabelle 6: Einnahmen und Ausgaben 2025: Fonds Regulierung, Milchfett-Box (ohne Fettstützung für den Fonds RSV)**

	Einnahmen Milchfett-Box in CHF	Ausgaben Milchfett-Box in CHF	Überschuss / Defizit in CHF
Januar	640'055	2'042'747	-1'402'692
Februar	617'528	637'309	-19'781
März	695'750	457'127	238'623
April	735'994	582'777	153'217
Mai	712'985	240'722	472'263
Juni	583'398	125'718	457'680
Juli	535'046	0	535'046
August	558'262	0	558'262
September	566'563	0	566'563
Oktober	605'299	0	605'299
November	618'716	709'099	-90'383
Dezember	693'298	344'402	348'896
Abgrenzungen	0	0	0
Gebühren	0	0	0
Verwaltungskosten	0	35'420	-35'420
<b>TOTAL</b>	<b>7'562'893</b>	<b>5'175'320</b>	<b>2'387'573</b>

Für die **MPC-Box** gab es einen Überschuss von 1'164'912 Franken. Die Exporte von MPC lagen vor allem im letzten Quartal etwas unter den Erwartungen, sodass trotz Bestreben, das Geschäftsjahr mit einem

Saldo von mehr oder weniger null abzuschliessen, nicht erreicht wurde. Der Positivsaldo wird auf die Rechnung 2026 übertragen. Wird dieses Plus mit dem bestehenden Minus von Anfang Jahr im Umfang von 376'048 Franken verrechnet beträgt der Saldo per 1. 1. 2026 somit plus 788'864 Franken.

**Tabelle 7: Einnahmen und Ausgaben 2025: Fonds Regulierung, MPC-Box**

	Einnahmen MPC-Box in CHF	Ausgaben MPC-Box in CHF	Überschuss / Defizit in CHF
Januar	640'055	597'927	42'128
Februar	617'528	755'183	-137'655
März	695'750	521'021	174'729
April	735'994	525'958	210'036
Mai	712'985	321'561	391'424
Juni	583'398	460'512	122'886
Juli	535'046	477'338	57'707
August	558'262	518'896	39'366
September	566'563	514'173	52'390
Oktober	605'299	648'128	-42'829
November	618'716	521'520	97'196
Dezember	693'298	486'752	206'546
Abgrenzungen	0	0	0
Gebühren	0	1	-1
Verwaltungskosten	0	48'301	-48'301
<b>TOTAL</b>	<b>7'562'893</b>	<b>6'397'271</b>	<b>1'165'622</b>

## 6. Zielerreichung und Wirkung des Fonds

2025 war ein Milchjahr mit einem ausgesprochen hohen Ungleichgewicht zwischen Milchproduktion und Milchabsatz. Dazu waren politische Faktoren (Zollerhöhung durch die USA), wirtschaftliche Faktoren (Frankenaufwertung um über 13 % gegenüber den US-\$) und die hohe Milchproduktion verantwortlich. Wegen der hohen Milchproduktion in den letzten Monaten des Jahres sind rund 100 Mio. kg Milch mehr auf den Markt gekommen, der entsprechende Absatz im regulären Markt war nicht vorhanden. Bereits Anfang Jahr lag die Produktion über dem Absatz und die Einbrüche im Absatz von Käse in die USA haben zu einem Regulierbedarf von 20 bis 30 Mio. kg Milch geführt.

Der Fonds Regulierung stützt in Phasen mit Überschussmengen den Export von MilCHFett und MPC. Damit verfolgt die BO Milch drei Ziele: **Erstens** stabilisiert sie den Markt, indem überschüssiges MilCHFett und -protein exportiert werden und damit keinen Druck auf die Milchpreise erzeugen; **zweitens** werden die Milchpreise im A- und B-Segment dadurch gestärkt; und **drittens** erhalten diejenigen Marktakteure, die sich im Bereich Regulierung besonders engagieren, mit den Fondsgeldern einen Solidarisierungsbeitrag, der von allen gleichermassen gespeist wird. Es kommt zu einer Umverteilung von Geldern im Umfang von etwas mehr als 15 Mio. Franken.

Sind diese drei Ziele erreicht worden? Die MF-Box des Fonds Regulierung hat 2025 1584 t MilCHFett gestützt, was rund 40 Mio. kg entspricht. Dazu kommt die in den ersten drei Quartalen aus dem Fonds Regulierung gespeiste höhere MilCHFettstützung aus dem Fonds Rohstoffverbilligung. Hier haben 2,31 Mio. Franken eine mögliche Wirkung von weniger Veredelungsverkehr im Umfang 1460 t Butter (1197 t MilCHFett), bzw. die Verwertung von 30 Mio. kg Milch erzielt. Es gibt keine eindeutige Kausalität zwischen MilCHFettstützung und Stabilisierung des Milchmarkts, weil es sehr viele weitere Einflussfaktoren im Milchmarkt gibt. Aber die Tatsache, dass Gelder aus dem Fonds Regulierung für den direkten Export von 1584 t MilCHFett und einen Beitrag gegen den Import im Umfang von 1197 t MilCHFett gesorgt haben, führt zum Schluss, dass 2025 rund 70 Mio. kg Milch direkt reguliert worden sind.

Die Regulierung des Milchprotein-Markts über die Exportstützung von 4325 t MPC -hat eine weniger stabilisierende Wirkung als die Regulierung des MilCHFettmarkts. Denn ein grosser Teil der Milchprotein-Exporte würden auch ohne MPC-Stützung erfolgen. Für die MPC-Box ist das zweite Ziel, die Preise für Milch im A- und B-Segment zu stabilisieren, sind aber zweifelsfrei erreicht worden: Die Stützung für das MPC betrug im Jahr im Jahresdurchschnitt 147 Fr./100 kg Milcheiweiss. Dies entspricht einer Stützung von umgerechnet 4,9 Rp. pro kg Milch. Dieses Geld ist anteilmässig für die betroffenen Milchmenge in Form von höheren Milchpreisen an die betroffenen Milchproduzenten geflossen.

Auch das dritte Ziel ist erreicht worden: Der Fonds Regulierung wird über den Einzug von 1 Rp. pro Kilogramm Milch bei allen Marktakteuren gespeist. An der Regulierung des Milchmarkts beteiligen sich aber nur wenige Unternehmen. Diese werden mit den Mitteln des Fonds dafür entschädigt, dass sie wirtschaftlich weniger attraktive Exporte tätigen. Durch die starke Erhöhung der Stützung im Lauf des Jahres hat die Wirkung der Solidarität zugenommen. Die Beiträge aus der MF-Box betrugen Ende Jahr bereits über 18 Rappen pro Kilogramm Milch, die Beiträge für das Milchprotein wie oben erwähnt fast 5 Rappen.

Der Effekt der Solidarisierung besteht darin, dass die Milchproduzenten, welche Verarbeiter im Regulierungsbereich beliefern, dank dieser Stützung direkt ein entsprechend höheres Milchgeld erhalten. Es soll hier aber erwähnt werden, dass der Ausgleich nicht den ganzen Nachteil ausgleicht. Zudem stellt sich die Frage, ob bei anhaltender Überproduktion die Mittel aus dem Fonds Regulierung überhaupt ausreichen, um die Ende 2025 bestehende Stützung noch lange aufrecht zu erhalten.

## **7 Entscheide und Anpassungen im Fondssystem an der Delegiertenversammlung vom 26. September 2025**

Die Delegierten der BO Milch haben im September 2025 diverse Anpassungen im Fonds Rohstoffverbilligung und im Fonds Regulierung beschlossen. Sie haben bereits bestehende zum Teil befristete Spezialregelungen (zum Beispiel für eine zusätzliche Stützung) ergänzt oder verlängert.

Die Anpassungen sind als nötig empfunden worden, weil gleichzeitig sehr grosse Milchmengen angefallen sind (Entscheide für den Fonds Regulierung) und weil nach wie vor eine Antwort auf den hohen Veredelungsverkehr nötig ist (Entscheide für den Fonds Rohstoffverbilligung). Weil einige Entscheide einen Bezug zu beiden Fonds haben, werden in der folgenden Aufzählung beide Fonds erwähnt.

- Information über die Erhöhung der Zusatzstützung für das MilCHFett im Fonds Rohstoffverbilligung von bisher Fr. 50.- auf Fr. 110.-. Diesen Entscheid hatte der Vorstand bereits beschlossen.
- Befristete Erhöhung der Stützung im Fonds Regulierung für das MilCHFett auf 100 % des Beitrags, der für das MilCHFett aus dem Fonds Rohstoffverbilligung ausbezahlt wird.
- Finanzierung der entstehenden Mehrkosten aus dem soeben erwähnten Entscheid durch Mittel aus dem Fonds Rohstoffverbilligung.
- Erweiterung der C-Milch-Kongruenz über den Jahreswechsel hinaus.
- Im vierten Quartal findet trotz Phase II kein Mitteltransfer vom Fonds Regulierung an den Fonds Rohstoffverbilligung für die Zusatzstützung statt.

Die Delegierten stimmten am 26. September den Anträgen ohne Gegenstimme zu.

## 8. Vergleich zu den Vorjahren

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen zum Fonds Rohstoffverbilligung und zum Fonds Regulierung im Vergleich zu den Vorjahren. Ab 2025 sind die Werte teilweise neu zusammengefasst: «Hauptbox» und «MEB» sind zusammengelegt und der Verwaltungsaufwand enthält auch die Kosten für den Fonds Regulierung.

**Tabelle 8: Kennzahlen zum Fonds Rohstoffverbilligung und zum Fonds Regulierung im Jahresvergleich**

	2022	2023	2024	2025
Einzug der Mittel in Fr.	59'567'692	69'220'215	70'088'645	75'628'932
– davon für Hauptbox	50'486'359	59'529'385	59'079'510	60'503'145
– davon für MEB	2'382'708	2'768'809	2'670'576	–
– davon für MPC-Box	6'698'626	6'922'022	8'338'559	7'562'893
– davon für Fonds Regulierung – MF	–	–	–	7'562'893
Total Verwaltungsaufwand in Fr.	418'680	347'346	343'056	442'642
Rechtsaufwand	4'168	–	–	–
Übertrag an Hauptbox aus anderen Boxen	2'014'940	1'565'780	915'171	2'309'735

### Fonds Rohstoffverbilligung (bis Dezember 2024 «Hauptbox»)

Exportbeiträge aus Hauptbox in Fr.	43'420'914	58'373'943	53'353'568	59'515'581
Total aus HB gestützte Menge Milchfett in t	8'297	7'626	5'898	5'981
Totale Stützung aus HB für Milchfett in Fr.	29'088'672	24'895'472	17'094'308	23'934'706
Total aus HB gestützte Menge Milcheiweiss in t	9'574	9'373	8'316	8'100
Totale Stützung aus HB für Milcheiweiss in Fr.	14'485'823	33'615'187	36'387'440	35'688'003
Total aus HB gestützte Milchäquivalente in Mio. t	244	233	195	193
Durchschnittlicher Kürzungsfaktor HB in %	0	0	0	0
Nettoergebnis Hauptbox	7'042'680	811'068	5'631'151	804'477

### Marktentwicklungsbox (bis Dezember 2024 «MEB» seit 2025 Teil des Fonds Rohstoffverbilligung)

Exportbeiträge aus MEB in Fr.	512'773	1'188'908	1'740'270	–
Total aus MEB gestützte Milchäquivalente in Mio. t	5,02	5,58	6,98	–

### Fonds Regulierung – MPC-Box (ab Januar 2025 Teil des Fonds Regulierung)

Exportbeiträge aus MPC-Box in Fr.	5'664'294	8'206'061	8'343'051	6'348'970
Total aus MPC gestützte Menge Milcheiweiss in t	4'993	5'423	7'544	4'325
Nettoergebnis MPC-Box in Fr.	1'014'965	–1'329'737	–46'311	1'165'622

### Fonds Regulierung – ab Januar 2025 Milchfett-Box

Exportbeiträge aus MF-Box in Fr.	–	–	–	5'139'900
Total aus MF-Box gestützte Menge Milchfett in t	–	–	–	1'584
Nettoergebnis MF-Box in Fr.	–	–	–	2'387'573

## 9. Anpassungen in den Reglementen und Weisungen

2025 haben der Vorstand und die Delegierten die folgenden Entscheide mit Bezug auf die Fonds Rohstoffverbilligung und Fonds Regulierung gefällt. Wie in Kapitel 7.4 werden sie hier für beide Fonds erwähnt, da einige Entscheide beide Fonds gleichermassen betreffen.

**Februar 2025:** Der Vorstand beschliesst, die Zusatzstützung von Fr. 50.-/100 kg Milchfett aus dem Fonds RSV für die Exporte im zweiten Quartal fortzusetzen. Zudem hat die Kommission Buttermarkt entschieden, trotz hohem Butterlager im zweiten Quartal in Phase II zu bleiben und damit die MPC-Stützung beizubehalten.

**Mai 2025:** Der Vorstand beschliesst, die Zusatzstützung von Fr. 50.-/100 kg Milchfett aus dem Fonds RSV für die Exporte im dritten Quartal fortzusetzen. Zudem hat die Kommission Buttermarkt entschieden, trotz hohem Butterlager auch im dritten Quartal in Phase II zu bleiben und damit die MPC-Stützung beizubehalten.

**August und September 2025:** Der Vorstand beschliesst diverse Massnahmen und Anträge an eine ausserordentliche Delegiertenversammlung. Diese Anträge werden am 26. September dann angenommen:

- Exportstützung für 2000 t Rahm und 2000 t Butter aus dem Fonds Regulierung im Umfang von 100 % der Stützung des Milchfetts im Fonds RSV.
- Die Zusatzstützung von Fr. 50.-/100 kg Milchfett aus dem Fonds RSV für die Exporte wird vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2026 auf Fr. 110.- erhöht. Die Finanzierung dieser Zusatzstützung erfolgt aus den Mitteln des Fonds RSV.
- Zudem hat die Kommission Buttermarkt entschieden, trotz hohem Butterlager im vierten Quartal noch in Phase II zu bleiben und damit die MPC-Stützung beizubehalten.
- Die Kongruenz für C-Milch ist nicht an das Kalenderjahr, sondern an die Regulier-Kampagne gebunden.

**November 2025:** Freigabe von Stützungsgeldern aus dem Fonds Regulierung für weitere 1530 t Butterexporte in der Periode bis zum 30. Juni 2026.

## 10. Höhe und Verteilung des Einzugs

Der Vorstand der BO Milch hat sich im April 2024 für den vollen Einzug von 5 Rappen per 1. Juli 2024 entschieden. Je nach Situation im Milchfettmarkt erfolgt eine unterschiedliche Mittelverteilung auf den Fonds Rohstoffverbilligung und die beiden Boxen des Fonds Regulierung. Gemäss Anhang 1 in den Weisungen zum Fonds Regulierung werden drei Phasen unterschieden. Diese sind abhängig von der Höhe des Lagers für Tiefkühlbutter. 2025 galt während des ganzen Jahres die Phase II. Dies bedeutete eine Mittelverteilung von 80 % für den Fonds Rohstoffverbilligung, 10 % für die MPC-Box und 10 % für die Milchfett-Box des Fonds Regulierung.

## Anhang 1: Liste der Beitragszahler

### Weisse Liste für Fonds Rohstoffverbilligung für die Nahrungsmittelindustrie

(Stand 26. März 2026)

Gemäss Bestimmung zum Fonds Rohstoffverbilligung Nahrungsmittelindustrie haben Unternehmen nur dann Anspruch auf Fondsbeiträge, wenn die verarbeiteten Produkte aus Milch hergestellt sind, für welche der Erstverarbeiter Fondsbeiträge entrichtet hat. Die untenstehende Liste zeigt diejenigen Milchverarbeiter, welche Beiträge für den Fonds einzahlen. Die Unternehmen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

#### Firmen

- Appenzeller Milch AG, Appenzell
- Baer AG, Küssnacht am Rigi
- Cremo SA, Fribourg
- Dorfkäserei Dürrenroth AG, Dürrenroth
- Ecoffey Eric, La Joux
- Elsa Group SA, Disentis/Mustér, Estavayer-le-lac, Oey, Seewen SZ
- Emmi Schweiz AG, Kaltbach, Emmen, Dagmersellen, Bern, Landquart
- Emmi Schweiz AG (LESA), Bever
- Fuchs + Co AG, Rorschach
- Glarner Milch AG, Glarus
- Hochdorf Swiss Nutrition AG, Sulgen
- Imlig Käserei Oberriet AG, Oberriet
- Käserei Laubach AG, Waldkirch
- Kronen Käserei AG, Schaan
- Laiteries Réunies Genève, Genève
- Lenk Milch AG, Lenk im Simmental
- Manufaktur Einsiedeln, Einsiedeln
- Milchgenossenschaft, Schönried
- Milchgold Käse AG, Auw
- Milchzentrale Wettingen, Wettingen
- Milco Industrie SA, Vuisternens-en-Ogoz
- Molkerei Biedermann, Bischofszell
- Molkerei Forster AG, Herisau
- Molkerei Gstaad, Gstaad
- Molkerei Höhn AG, Hirzel
- Molkerei Lanz AG, Obergerlafingen
- Molkerei Neff AG, Wald
- Molki Meiringen AG, Meiringen
- MSG Produktions GmbH Götschi, Trubschachen
- Nestlé Suisse SA, Konolfingen
- Neue Napfmilch AG, Hergiswil bei Willisau
- Silat AG, Oberbüren
- Strähl Käse AG, Siegershausen
- Swiss Premium AG, Dietikon
- Züger Frischkäse AG, Oberbüren

## Anhang 2: Monatliche Beiträge Fett und Eiweiss im Fonds Regulierung

### Milchfettbox: Beiträge für Milchfett 2025

	Beitrag an Exporteure in CHF/100 kg Milchfett	Rp. /kg Milch
Januar	298.54	11.94
Februar	301.78	12.07
März	302.70	12.11
April	306.72	12.27
Mai	312.55	12.50
Juni	312.33	12.49
Juli	310.72	12.43
August	310.36	12.41
September	306.09	12.24
Oktober	447.29	17.89
November	455.99	18.24
Dezember	463.29	18.53
<b>Ungewichteter Mittelwert</b>	<b>344.03</b>	<b>13.76</b>

### MPC-Box: Beiträge für Milcheiweiss 2025

	Beitrag für MPC in CHF/100 kg Eiweiss)
Januar	150
Februar	150
März	135
April	135
Mai	135
Juni	135
Juli	140
August	140
September	160
Oktober	160
November	160
Dezember	160
<b>Ungewichteter Mittelwert</b>	<b>Ø 147</b>







Branchenorganisation Milch  
BO Milch – IP Lait – IP Latte  
Laubeggstrasse 68  
3006 Bern

Telefon 031 381 71 11

[www.ip-lait.ch](http://www.ip-lait.ch)

**BRANCHENORGANISATION MILCH**  
**BO MILCH – IP LAIT – IP LATTE**